



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Elmendorff, Karl

1941-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, den 25. Dezember 1941 (1. Weihnachtstag)

Vorstellung Nr. 121

Außer Miete

Die Meisterfinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von
Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meisterfinger	Hans Schweska
Veit Pogner, Goldschmied		Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Hans Toksdorf
Konrad Nachtigall, Spengler		Wilhelm Trieloff
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Heinrich Cramer Staatstheater Braunschweig a. G.
Fritz Kothner, Bäcker		Theo Lienhard
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Bartling
Ulrich Eisklinger, Würzkrämer		Hans Harm
Augustin Moser, Schneider		Roland Wächter
Hermann Ortel, Seifenieder		Christian Kölker
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hans Bögele
Hans Volz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Georg Fahnacht
David, Sachsens Lehrbube		Max Baltrušaitis
Eva, Pogners Tochter		Grete Scheidenhofer
Magdalena, in Pogners Diensten	Irene Ziegler	
Ein Nachtwächter	Christian Kölker	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. 2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens. 3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt. b) Ein freier Weisenplan an der Pegnitz

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Hans Blanke

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich der Beethoven-Chor Ludwigshafen und Mitglieder des Lehrergefangvereins Mannheim-Ludwigshafen lebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt.

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 14 Uhr

Kassenöffnung 13.30 Uhr

Ende 19 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt zum Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT, BR